

Die  
Waffensachkundeprüfung

Teil 1

Einführung

# Grundlagen



**Waffengesetz (WaffG)**

**vom 01.04.2003**

**Allgemeine Waffengesetz –  
Verordnung (AWaffGV)**

**vom 01.12.2003**

# Voraussetzungen für Waffenerlaubnisse

- ➔ **Mindestalter – 18 Jahre**
- ➔ **Erforderliche Zuverlässigkeit  
und Eignung**
- ➔ **erforderliche Sachkunde**
- ➔ **Bedürfnis**

(vgl. §4 WaffG)

# Erforderliche Zuverlässigkeit

## Besitzen in der Regel nicht:

- ➔ Personen, die **rechtskräftig** verurteilt sind.
- ➔ Personen, bei denen Tatsachen die Annahme Rechtfertigen, daß sie Waffen und Munition **missbräuchlich oder leichtfertig** verwenden.
- ➔ Mitglieder von **verbotenen oder verfassungswidrigen Vereinen und Organisationen**
- ➔ Personen in **noch nicht abgeschlossenen Strafverfahren.** (vgl. §5 WaffG)

# Persönliche Eignung

besitzen Personen **nicht**, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß sie:

- ➔ **geschäftsunfähig** sind.
- ➔ **Abhängig von Alkohol/** anderen berauschenden Mitteln, **psychisch krank** oder **debil** sind.
- ➔ **Auf Grund von in der Person liegenden Umständen Gefahr für Fremd- und Selbstgefährdung besteht.**

(vgl. §6 WaffG)

# Persönliche Eignung unter 25 Jahren

- ➔ **Bei erstmaliger Erteilung fachärztliches Zeugnis.**
- ➔ **durch Amtsarzt, Psychater, Psychotherapeuten oder Neurologen.**
- ➔ **kein Behandlungsverhältnis in den letzten 5 Jahren.**
- ➔ **Arzt muß sich ein persönliches Bild machen.**
- ➔ **Ausnahmeregelungen für Dienstwaffenträger**

(vgl. §6 WaffG, §4 AWaffGV)

# Erforderliche Waffensachkunde

**Den Nachweis der Waffensachkunde hat erbracht, wer eine Prüfung vor der dafür bestimmten Stelle bestanden hat oder seine Sachkunde durch eine Tätigkeit oder Ausbildung nachweist.**

(vgl. §7 WaffG)

**Schießsportliche Vereine können Sachkundeprüfungen für ihre Mitglieder abnehmen. Zur Durchführung der Prüfung bilden die Schießsportlichen Vereine eigene Prüfungsausschüsse**


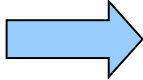

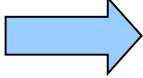
(vgl. §3 AWaffGV)

# Umfang der Waffensachkunde

Rechtsvorschriften des **Waffen- und Beschussrechts**

Kenntnisse über **Notwehr und Notstand**

**Waffentechnik hinsichtlich:**

-  Funktionsweise
-  Innen- und Aussenballistik
-  Reichweite / Wirkungsweise von Geschossen
-  verbotener Gegenstände

(vgl. §1 AWaffGV)



Die  
Waffensachkundeprüfung

**Teil 2**  
**Waffenrechtliche Begriffe**

# Begriffsdefinitionen

→ **Erwerb**

→ **Besitz**

→ **Überlassen**

→ **Führen**

→ **Verbringen**

→ **Mitnahme**

# Erwerb & Besitz

**Im Sinne des WaffG**

**erwirbt** eine Waffe oder Munition, **wer** die **tatsächliche** Gewalt darüber **erlangt**.

**besitzt** eine Waffe oder Munition, **wer** die **tatsächliche** Gewalt darüber **ausübt**.

# Überlassen

**Im Sinne des WaffG**

**überlässt** eine Waffe oder Munition, **wer** die **tatsächliche Gewalt** darüber einem **anderen einräumt.**

# Führen & Verbringen

## Im Sinne des WaffG

**führt** eine Waffe, **wer die tatsächliche Gewalt** darüber außerhalb der eigenen Wohnung, Geschäftsräume oder des eigenen befriedeten Besitzums **ausübt**.

**verbringt** eine Waffe oder Munition, **wer** diese Waffe oder Munition über die Grenze zum dortigen Verbleib oder mit dem Ziel des Besitzwechsels in den, durch den oder aus dem Geltungsbereich des Gesetzes zu einer anderen Person oder zu sich selbst **transportieren lässt** oder selbst **transportiert**.

# Mitnahme

**Im Sinne des WaffG**

**nimmt** eine Waffe oder Munition **mit, wer** diese Waffe oder Munition **vorübergehend auf einer Reise** ohne Aufgabe des Besitzes zur Verwendung über die Grenze in den, durch den oder aus dem Geltungsbereich des Gesetzes bringt.

**Die  
Waffensachkundeprüfung**

**Teil 3  
Waffenrechtliche Erlaubnisse**

# Waffenrechtliche Erlaubnisse

**Waffenbesitzkarte (grün)**

**Waffenbesitzkarte für Sportschützen (gelb,alt)**

**Waffenbesitzkarte für Sportschützen (neu)**

**Waffenbesitzkarte für Sammler & Sachverständige (rot)**

**Munitionserwerbschein**

**Waffenschein**

**Jagdschein**

**“Kleiner Waffenschein”**



# Waffenbesitzkarte (grün)

**berechtigt zum Erwerb von Selbstladewaffen und Mehrladewaffen. Munitionserwerb für eingetragene Waffen muss gesondert abgestempelt sein.**

**Waffenbesitzkarte**

Nr. \_\_\_\_\_

Herr/Frau \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_

in \_\_\_\_\_

wird hiermit die Erlaubnis erteilt, die von der Behörde in den Spalten 1 bis 3 der Rückseite bezeichneten Schusswaffen zu erwerben und die tatsächliche Gewalt darüber auszuüben. Die Erlaubnis gilt zwar nur für die auf Seite 6 genannten Personen.

\_\_\_\_\_ (Ort) \_\_\_\_\_ (Datum)

\_\_\_\_\_ (Behörde)

\_\_\_\_\_ (Erlaubnisnr.)

Leitf. 15280 © Bundesakademie

Lfd. Nr.	Art	Bezeichnung der Waffe oder des Kalibers	Berechtigt zum Besitz (ist zum Eintrag in die Waffe)	Hersteller (als "Betrachtet" (Modellbezeichnung))	Herstellungsnr.	Berechtigt zum Munitionserwerb (Eintrag)	Erwerb oder Übergabe		
							an	Erwerb (Name, Ort)	Gebühr (Eintrag)
1	Pistole	9 mm para	15.07.2011	Beetz EPS	128426		14.01.2011	Frankfurt am Main	
2	Mehrladewaffe	12 mm	15.07.2011	Remington	36278591		14.01.2011	Frankfurt am Main	
3	Selbstladewaffe	12 mm	15.07.2011	Paul 300	30256		14.01.2011	Frankfurt am Main	



## Waffenbesitzkarte für Sportschützen

**berechtigt zum Erwerb von Einzellade- und Mehrladelangwaffen. Eine amtliche Vorlage ist noch nicht verfügbar. Deshalb werden in Hamburg entsprechende Mehrladelangwaffen bis auf weiteres in die WBK (grün) eingetragen.**

# Waffenbesitzkarte für Sammler und Sachverständige (rot)

**Waffenbesitzkarte**  
für Waffensammler und Waffensachverständige

Nr. 18/1995

Herr/Frau Max Mustermann

geboren am 25.08.1953

in Musterstadt

ist berechtigt, folgende Waffenarten  
Historische Entwicklung der deutschen  
Ordonnanz-Kurz- und Langwaffen bis 1945,  
zu Beginn des Sammelns begrenzt bis 1918.

zu erwerben und die tatsächliche Gewalt darüber auszuüben.

Die Schußwaffen, die der Inhaber dieser Erlaubnis erworben hat und über die er die tatsächliche Gewalt ausüben darf, sind in der nachfolgenden Aufstellung aufgeführt.

Musterstadt 27. Juli 1995  
(Ort) (Datum)

Der Oberkreisdirektor  
als Kreisbehörde

*[Handwritten Signature]*  
(Unterschrift)

LgNr. 5260 © Bundesdruckerei

**Ermöglicht das Waffensammeln mit einem eingetragenen Sammelthema, von dem nicht abgewichen werden darf. Die Anzahl der eingetragenen Waffen ist beliebig. Nur legal erworbene Waffen dürfen eingetragen werden.**

# Munitionserwerbsschein

**Munitionserwerbsschein**

Nr. 1 / 2003

Verb. der Reserv. d. Dtsch. Bundeswehr e.V.  
Herr/Frau Markus Lange

geboren am 26.09.1974

in Hamburg

Ist berechtigt, Munition folgender Art zu erwerben:  
.38 S&W, .38 Spec., .357 mag., .44 Mag.,  
.45 ACP, .223 Rem., 6,5x55, 7,5x55 Swis.,  
.30-06, .30 M1 Carbine, .303 brit.,  
.300 Win Mag., 8x57 IS

Gültig bis unbefristet

21029 Hamburg, 18.02.2003  
(Ort) (Datum)

21029 Hamburg  
(Behörde)

[Unterschrift]  
(Unterschrift)

LgNr. 3287 Bundesdruckerei Bonn. 020106 8.76

Die Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von Munition für eine bestimmte Waffe wird im Regelfall durch Eintragung in die Waffenbesitzkarte für die dort aufgeführten Schusswaffen erteilt. Nur noch in wenigen Ausnahmefällen (z.B. Munitionssammler, Sachverständige) wird die Erlaubnis durch einen gesonderten Munitionserwerbsschein für eine bestimmte Munitionsart erteilt.

# Waffenschein

**Waffenschein**

Nr. \_\_\_\_\_

Herr/Frau \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_

in \_\_\_\_\_

wohnhaft in \_\_\_\_\_

ist berechtigt, die auf der Rückseite bezeichneten Waffen zu führen.

Gültig bis \_\_\_\_\_

Dieser Waffenschein berechtigt nicht dazu, Waffen in öffentlichen Versammlungen, Aufzügen oder öffentlichen Veranstaltungen zu führen!

\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Behörde)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift und Dienststempel)

LgNr. 5251 Bundesdruckerei Bonn 00000 5.73

Wer eine rechtmäßig erworbene und besessene Waffe außerhalb der eigenen Wohnung, Geschäftsräume oder des eigenen befriedeten Besitzums führen möchte, benötigt dafür grundsätzlich eine zusätzliche Erlaubnis in Form eines Waffenscheines. Das Führen von Waffen bei öffentlichen Veranstaltungen ist grundsätzlich verboten, Ausnahmen sind möglich.



# Jagdschein



**Ein Bedürfnis für den Erwerb und Besitz von Schusswaffen und der dafür bestimmten Munition wird bei Personen anerkannt, die Inhaber eines gültigen Jagdscheines im Sinne von § 15 Abs. 1 Satz 1 des Bundesjagdgesetzes sind (Jäger), wenn**

- 1. glaubhaft gemacht wird, dass sie die Schusswaffen und die Munition zur Jagdausübung oder zum Training im jagdlichen Schießen einschließlich jagdlicher Schießwettkämpfe benötigen,**
- 2. die zu erwerbende Schusswaffe und Munition nach dem Bundesjagdgesetz in der zum Zeitpunkt des Erwerbs geltenden Fassung nicht verboten ist (Jagdwaffen und -munition).**

# „kleiner“ Waffenschein

**Er wird an Personen erteilt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und bei denen eine Prüfung der Zuverlässigkeit und der persönlichen Eignung mit positivem Ergebnis vorgenommen wurde. Im Gegensatz dazu sind der Erwerb und Besitz sowie das Führen von (zugelassenen) Reizstoffsprühgeräten nach wie vor erlaubnisfrei möglich und durch das WaffG bereits Jugendlichen ab 14 Jahren gestattet.**



## Die Waffensachkundeprüfung

Teil 4  
Aufbewahrung von  
Waffen & Munition

# Aufbewahrung Waffen

Wer Waffen oder Munition besitzt, hat die **erforderlichen Vorkehrungen** zu treffen, um zu verhindern, dass diese Gegenstände abhanden kommen oder **Dritte** sie unbefugt an sich nehmen. Schusswaffen dürfen in der Regel nur **getrennt** von Munition aufbewahrt werden.

Wer Schusswaffen, Munition oder verbotene Waffen besitzt, hat der zuständigen Behörde die zur **sicheren Aufbewahrung** getroffenen Maßnahmen **auf Verlangen** nachzuweisen.

(vgl. §36 WaffG)

# Aufbewahrung von Waffen

## Beispiele:

**Schrank mit  
Schwenkriegelschloß  
zur Aufbewahrung  
von Munition**



**Waffenschrank  
Sicherheitsstufe A  
ohne abschliessbares  
Innenfach**



# Aufbewahrung von Waffen

## Beispiele:

**Waffenschrank Sicherheitsstufe A  
mit Innenfach  
(Stahlblech, Schwenkriegelschloß)**

**Waffenschrank Stufe B (>200kg)**



# Aufbewahrung von Waffen

## Beispiele:

**Waffenschrank Sicherheitsstufe A  
mit Innenfach Sicherheitsstufe B**

**Waffenschrank Stufe B (<200kg)**



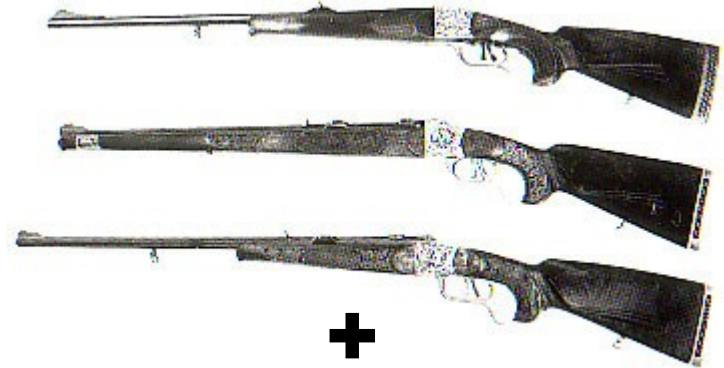
# Aufbewahrung von Waffen

## Beispiele:

Kombination aus Waffenschrank  
Sicherheitsstufe A mit Innenfach  
(Stahlblech, Schwenkriegelschloß)



Waffenschrank Stufe B (<200kg)



Es darf **keine** zu den im  
Schrank befindlichen Waffen  
**passende** Munition befinden

# Aufbewahrung von Waffen

## Beispiele:

**Waffenschrank Sicherheitsstufe B  
für mehr als 10 Langwaffen**



**Bei einer Unterbringung von  
mehr als 10 Langwaffen  
In einem Schrank ist ein  
Tresor der Kategorie B  
zwingend erforderlich**



# Aufbewahrung von Waffen

## Beispiele:

**Alternative: 2 oder mehr Waffenschränke Sicherheitsstufe A  
für mehr als 10 Langwaffen**





# Aufbewahrung von Waffen

## Beispiele:

Alternative: 2 Waffenschränke Sicherheitsstufe B  
für Kurzwaffen und Munition



Bei dieser Lösung ist zu beachten,  
daß in jeweils **einem** Schrank nur  
Revolver und die Munition von Pistolen  
oder



Pistolen und die Munition von Revolvern  
gelagert werden darf!



Die  
Waffensachkundeprüfung

Teil 5  
Transport von  
Waffen & Munition

# Transport von Waffen

Beim Transport darf die Waffe **nicht schussbereit** und **nicht zugriffsbereit** sein (Ausnahme: Waffenschein).

Eine Waffe ist **schussbereit**, wenn sie geladen ist (**Geschosse in Trommel, Magazin, Patronenlager, auch nicht wenn die Waffe gesichert und entspannt ist**).

Eine Waffe ist **zugriffsbereit**, wenn sie mit wenigen Griffen in Anschlag gebracht werden kann.

**Im Futteral** ist eine Waffe in der Regel nicht zugriffsbereit.

# Transport durch andere Personen

**Inhaber einer WBK** dürfen Waffen von einem Berechtigten lediglich **vorübergehend** (höchstens für einen Monat) für einen vom Bedürfnis erfassten Zweck oder im Zusammenhang damit **ohne behördliche Erlaubnis erwerben** (Ausleihbeleg!!!).

**Der Inhaber einer WBK** darf Waffen vorübergehend zum Zweck der **sicheren Verwahrung** oder der **Beförderung** erwerben.

Für den **gewerbsmäßigen Transport** oder **Lagerung** bedarf es **keiner** behördlichen Erlaubnis (der Transporteur muß dabei kein WBK-Inhaber sein, z.B. Postbote).

# Spezielles

**Führen einer Langwaffe bei sportlichen Wettbewerben entlang einer festgelegten Strecke ist ohne Waffenschein möglich (Biathlon)**

**Führen von Signalwaffen beim Bergsteigen, als Führer eines Wasserfahrzeugs auf dem Fahrzeug oder bei Not und Rettungsübungen ist ohne Waffenschein möglich.**

**Schreckschuss- oder Signalwaffen, die für Sportveranstaltungen erforderlich sind (Startschuß), dürfen auf diesen Veranstaltungen geführt werden.**

Die  
Waffensachkundeprüfung

**Teil 6**  
**Notwehr & Nothilfe**

# Notwehr

**Notwehr** ist diejenige Verteidigung, welche erforderlich ist, um einen **gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff** von sich oder einem anderen abzuwenden.

Eine durch **Notwehr** gebotene Handlung ist **nicht** widerrechtlich.

(vgl. §227 BGB)

**Nothilfe leistet**, wer einen rechtswidrigen Angriff auf einen **Dritten** abwehrt.

# Notwehr

**Unter** mehreren Erfolg versprechenden **Abwehrmitteln** muß der Angegriffene das am **wenigsten schädliche** wählen.

**Ob das verteidigte Rechtsgut höherwertig ist** als das durch die Abwehr verletzte Rechtsgut, **ist** im allgemeinen **unerheblich**.

Bei **besonders krassen Mißverhältnissen** zwischen dem verteidigten Rechtsgut und dem durch die Verteidigung drohenden Schaden **ist die Notwehr unzulässig**.



# Notwehr

**gegenüber kleinen Kindern, Betrunkenen, Geisteskranken  
oder sonstigen schuldunfähigen Personen**

**kann es geboten sein, einer Belästigung auszuweichen.**

**Erst recht muß sich derjenige Zurückhaltung auferlegen,  
der einen Angriff durch sein eigenes Verhalten selbst  
verschuldet oder gar provoziert hat.**

**Wer in einer Notwehrsituation aus Verwirrung, Furcht  
oder Schrecken die Grenzen der Notwehr überschreitet,  
handelt zwar rechtswidrig, wird aber strafrechtlich nicht  
belangt.**

(§ 33 StGB).

# Notwehr

**Nimmt jemand irrtümlich eine Notwehrlage an, die -wenn sie vorläge - sein Handeln als Notwehr rechtfertigen würde, dann kommt es für die rechtliche Beurteilung darauf an, ob der Irrtum vermeidbar war:**

**War er unvermeidbar, bleibt der Handelnde straflos.**

**War der Irrtum vermeidbar, kann der Handelnde Bestraft werden, jedoch allenfalls wegen Fahrlässigkeit.**

# Notwehr

Der Angriff, der zur Notwehrhandlung führt muß gegenwärtig sein (d.h. unmittelbar bevorstehen z.B. der Angreifer hebt sein Hand zum Schlag, oder fort dauern - d.h. z.B. ein Handtaschenräuber rennt weg mit einer erbeuteten Handtasche ).

Ein Angriff ist dabei jede von einem Menschen drohende Verletzung rechtlich geschützter Güter oder Interessen z.B. Angriffe gegen Körper, auf Eigentum oder Besitz. Notwehr gibt es damit auch gegen den Handtaschenräuber oder gegen einen Angriff auf die Bewegungsfreiheit. Angreifer kann nur ein anderer Mensch sein, da nur rechtswidrige Angriffe ein Notwehrrecht geben. Da ein Tier nicht rechtswidrig handeln kann, kommt in einem solchen Fall ein Notwehrrecht nur dann in Betracht, wenn z.B. ein Hund auf einen Menschen gehetzt wird. Jeder Verteidigungshandlung darf nur auf die Abwehr des Angriffs gerichtet sein. Die Verteidigungsmaßnahmen müssen sich gegen den Angreifer richten. Eingriffe in Rechtsgüter Unbeteiligter können grundsätzlich nicht durch >>Notwehr<< gerechtfertigt werden.

Der Verteidiger braucht sich nicht auf möglicherweise unsichere Abwehrmaßnahmen einzulassen, sondern kann sich so wehren, daß mit sicherem Erfolg die Angriffshandlung beendet wird. Er ist aber verpflichtet das Mittel zu wählen, daß für den Angreifer am wenigsten gefährlich ist. Wer einen anderen mutwillig zum Angriff provoziert, um sich dann z.B. mittels Kampfsport- Techniken wehren zu können, kann sich selbstverständlich nicht auf den Rechtfertigungsgrund >>Notwehr<< berufen, da er in Wirklichkeit selbst der Angreifer ist. Die Verteidigungshandlung ist grundsätzlich dann nicht geboten, wenn es andere Möglichkeiten gibt, sich dem Angriff zu entziehen oder wenn die Verteidigung rechtsmißbräuchlich ist. Bei Angriffen von Kindern, erkennbar Betrunkenen oder Geisteskranken ist es ohne weiteres zumutbar, dem Angriff aus dem Weg zu gehen. ..."

Die  
Waffensachkundeprüfung

**Teil 7**  
**Verbotene Gegenstände**

# Verbotene Gegenstände

**Waffen**, mit Ausnahme halbautomatischer tragbarer Schusswaffen, laut **Kriegswaffenliste** und deren Änderungen, auch nach Verlust der Kriegswaffeneigenschaft.

## Vollautomatische Waffen



## Vorderschaftrepetierflinten (Pump-Guns) mit Pistolengriff



Waffen, die vortäuschen andere Gegenstände zu sein  
(**Stockdegen, Schießkugelschreiber, Stockgewehre**)



**schnell zerlegbare oder stark verkürzbare Waffen**

# Verbotene Gegenstände

**Zielscheinwerfer, Laser-  
oder Zielpunktprojektoren**



**Nachtsicht- bzw. Nachtzielgeräte, mit Montagevorrichtung  
für Schußwaffen**

**Nachtsichtvorsätze** oder -aufsätze für Zielhilfsmittel  
(mit Bildwandler oder elektr. Verstärkung)

**Stahlruten, Totschläger** oder **Schlagringe**



# Verbotene Gegenstände

## Wurfsterne



**Gegenstände**, bei denen **leicht entflammbare Stoffe** so verteilt und entzündet werden, dass schlagartig ein Brand entstehen kann.

**nicht zugelassene Gegenstände mit Reizstoffen**

**nicht zugelassene Elektroimpulsgeräte**

**Gegenstände zum Drosseln**  
(z.B. Nun-Chakus)



**Präzisionsschleudern**



# Verbotene Gegenstände

## Spring- und Fallmesser

Ausnahme: Springmesser mit seitlich öffnender Klinge; herausragender Klingenteil höchstens 8,5 cm lang; mind. 20 Prozent der Länge als Breite vorhanden; nicht zweiseitig geschliffen; durchgehender, sich verjüngender Rücken



## Faustmesser



## Butterflymesser



## Treibspiegelgeschosse



## Leuchtpur-, Brand- oder Sprenggeschosse

Hartkerngeschosse (>400 HB 30 oder >421 HV)





# Vom Schießsport ausgeschlossene Waffen

**Kurzwaffen  
mit Lauflänge  
kleiner 3 Zoll**



**Halbautomaten, wenn die  
äußere Form den Anschein einer  
Kriegswaffe hervorruft, wenn**

- Lauflänge < 42 cm**
- Magazin hinter Abzugseinrichtung (Bul-Pup)**
- Hülsenlänge bei Langwaffen kleiner 40 mm.**



**halbautomatische Langwaffen mit einem Magazin größer zehn Patronen**

# Unzulässige Schießübungen

**Schießen aus der Deckung oder aus dem Laufen**

**Hindernisse nach Abgabe des ersten Schusses überwinden**

**Combat Schießen**

**Schießen durch schnelles Reagieren auf überraschend auftauchende Ziele (Ausnahme: Wurftauben, laufende Scheibe, oder Übung speziell genehmigt in Sportordnung)**

**Cross Draw**

**Deutschießen**

**Sportschützen Hattingen e.V.**

Die  
Waffensachkundeprüfung

**Teil 8**  
**Waffentechnik**

# Unzulässige Schießübungen

**Schießen aus der Deckung oder aus dem Laufen**

**Hindernisse nach Abgabe des ersten Schusses überwinden**

**Combat Schießen**

**Schießen durch schnelles Reagieren auf überraschend auftauchende Ziele (Ausnahme: Wurftauben, laufende Scheibe, oder Übung speziell genehmigt in Sportordnung)**

**Cross Draw**

**Deutschießen**